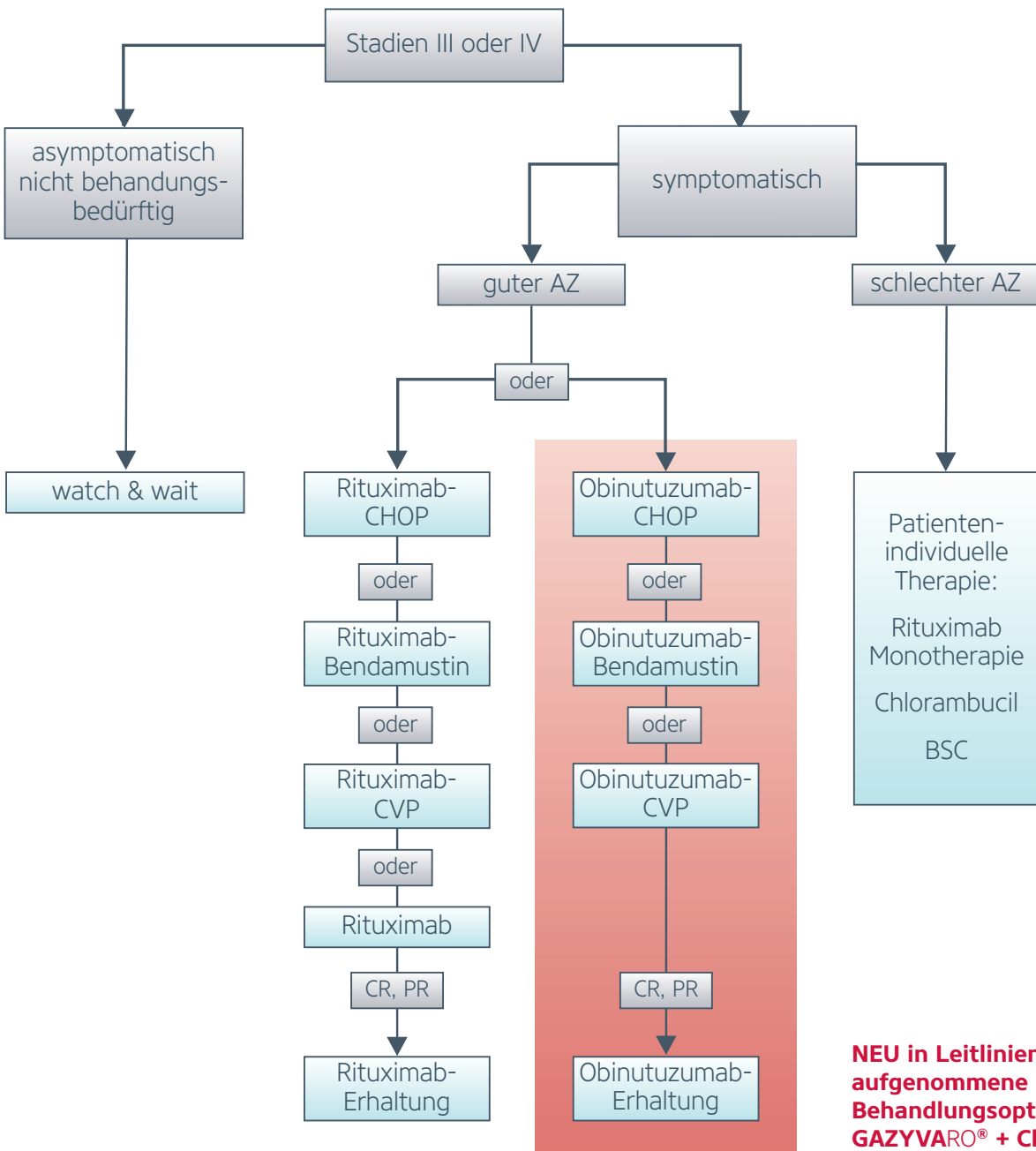


Update der Onkopedia-Leitlinien der DGHO (Follikuläres Lymphom)

Siehe Onkopedia-Leitlinien "6.1.2.2 Erstlinientherapie - Konsolidierung / Erhaltung":

“Ein Vergleich einer initialen Obinutuzumab-Chemotherapie gefolgt von einer Erhaltung mit Obinutuzumab war einer Rituximab-Chemotherapie gefolgt von einer Erhaltung mit Rituximab hinsichtlich des progressionsfreien Überlebens signifikant überlegen, siehe Kapitel 6.1.2.1. In Subgruppenanalysen der Zulassungsstudie ist der Vorteil von Obinutuzumab deutlicher bei Patienten mit intermediärem oder hohem FLIP-Index.” [1]



Modifiziert nach [1]

**NEU in Leitlinien
aufgenommene
Behandlungsoption mit
GAZYVARO® + Chemotherapie**

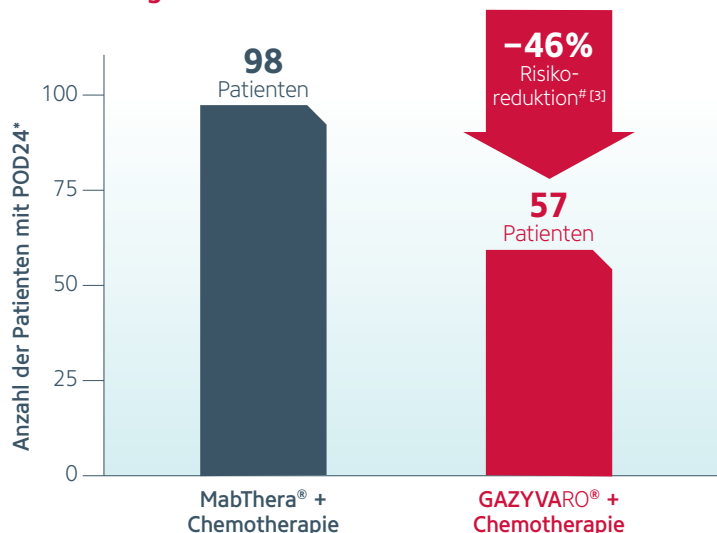
Warum sollten Sie sich für GAZYVARO® (Obinutuzumab) entscheiden?

Siehe Onkopedia-Leitlinien "5.4 Prognostische Faktoren":

"Patienten mit Frührezidiven innerhalb von 24 Monaten nach Einleitung einer Standardtherapie weisen eine unterdurchschnittliche Gesamtüberlebenszeit von nur ca. 5 Jahren auf."^[1,2]

- Etwa jeder 6. Patient erleidet unter R-CHOP einen frühen Progress^[3]
- Mit **GAZYVARO®** (G-CHOP statt R-CHOP) lässt sich diese Rate annähernd halbieren (Risikoreduktion um 46%)^[3]

GAZYVARO® reduziert das Risiko für einen frühen Progress um 46%^[3]



* POD24 = Progress oder Tod durch Progress innerhalb von 24 Monaten; Anteil Patienten R-Chemo vs. G-Chemo: 16 % vs. 9 %.

Cause-specific Cox-Regression, unter Berücksichtigung der nicht durch Progress bedingten Todesfälle, adjustiert nach Studienbehandlung, Alter, Chemotherapie und FLIPI-Gruppe

Mehr geben kann so einfach sein.

Quellen



1. <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/follikulaeres-lymphom/@@guideline/html/index.html> (vgl. QR-Code) (abgerufen am 07.10.2019)
2. Casulo C, Byrtek M, Dawson KL et al., J Clin Oncol 33:2516-2522, 2015.
3. Launonen A et al., ASH 2017; Abstract 1490, poster presentation.
4. GAZYVARO® Fachinformation, April 2019

GAZYVARO® 1.000 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Obinutuzumab. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechfl. mit 40 ml enthält 1.000 mg Obinutuzumab, entspr. 25 mg/ml vor Verdünnung. Sonstige Bestandteile: Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Trehalose-Dihydrat, Poloxamer 188, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Gazyvaro in Kombination mit Chlorambucil wird bei erwachsenen Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) angewendet, die aufgrund von Begleiterkrankungen für eine Therapie mit einer vollständigen Dosis von Fludarabin nicht geeignet sind. Gazyvaro in Kombination mit Chemotherapie, gefolgt von einer Gazyvaro Erhaltungstherapie bei Patienten mit einem Therapieansprechen, wird angewendet bei Patienten mit nicht vorbehandeltem fortgeschrittenem follikulärem Lymphom (FL). Gazyvaro in Kombination mit Bendamustin, gefolgt von einer Gazyvaro Erhaltungstherapie, wird angewendet bei Patienten mit FL, die auf eine Behandlung mit Rituximab od. einem Rituximab-haltigen Regime nicht angesprochen haben od. während bzw. bis zu 6 Mon. nach der Behandlung progredient wurden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestand. des Arzneimittels. **Nebenwirkungen:** Infektionen d. oberen Atemwege, Sinusitis, Harnwegsinfektionen, Pneumonie, Herpes Zoster, Neutropenie einschl. febrile, Thrombozytopenie, Anämie, Leukopenie, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Husten, Diarrhoe, Obstipation, Alopezie, Pruritus, Arthralgie, Rückenschmerzen, Fieber, Asthenie, infusionsbedingte Reaktionen (IRR), oraler Herpes simplex, Rhinitis, Pharyngitis, Infektion d. Lunge, Influenza, Nasopharyngitis, Plattenepithelkarzinom der Haut, Schmerzen in den Lymphknoten, Tumorlysesyndrom, Hyperurikämie, Hypokaliämie, Depression, Angstgefühl, okuläre Hyperämie, Vorhofflimmern, Herzinsuffizienz, Hypertonie, verstopfte Nase, Rhinorrhoe, oropharyngeale Schmerzen, Dyspepsie, Colitis, Hämorrhoiden, Nachtschweiß, Ekzeme, muskuloskeletale Thoraxschmerzen, Schmerzen in den Extremitäten, Knochenschmerzen, Dysurie, Harninkontinenz, Thoraxschmerzen, reduzierte Leukozytenzahl, reduzierte Neutrophilenzahl, Gewichtszunahme, Übelkeit, Müdigkeit, Bronchitis, Sepsis, Schwächegefühl, allg. Unwohlsein, progressive multifokale Leukoencephalopathie, Hepatitis-B-Reaktivierung, gastrointestinale Perforation, Verschlimmerung vorbestehender Herzerkrankungen, auffällige Laborwerte. Verschreibungspflichtig. **Hinweise der Fachinformation beachten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration GmbH, Grenzach-Wyhlen, DE. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: April 2019.

Roche Pharma AG
Hämatologie/Onkologie
D-79630 Grenzach-Wyhlen

© 2020 · Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

www.roche.de